

Ökumenischer Weltgebetstag



Glaube bewegt



Freitag, 3. März 2023
Frauen aus Taiwan laden ein

Gedanken zum Titelbild

Hui-Wen Hsiao, in Taiwan geboren, will mit ihrer bildhaften Darstellung von Frauen und Müttern die weibliche Identität erforschen und hofft, die Menschen durch ihre Kunst Gott näher zu bringen.

In dem von der Künstlerin gestalteten Titelbild sehen wir Motive, die Taiwans bekannteste Merkmale hervorheben. Die zwei betenden Frauen im Hintergrund sind im Verhältnis zum übrigen Bildinhalt relativ klein dargestellt. Die beiden Vögel, nämlich der Mikadofasan und der Schwarzgesichtlöffler, haben in Taiwan eine besondere Bedeutung: Sie verkörpern Eigenschaften des taiwanesischen Volkes, nämlich Zuversicht und Durchhaltevermögen in schwierigen Zeiten.

Der ganze Stolz Taiwans zeigt sich aber in den überdimensional dargestellten Schmetterlingsorchideen, die dem Land den Namen „Königreich der Orchideen“ verliehen haben.

Eva Lochmann

Ein Wort zur Bibelstelle

Zwei Nationalkomitees in Taiwan – eines orientiert nach Chinas Politik, das andere einer demokratischen Staatsform zugeneigt - haben sich erstmalig für diese Ordnung zusammengeschlossen und gemeinsam die Texte erarbeitet. Sie erzählen uns von Frauen, die aufgrund ihres tiefen Glaubens vieles erreicht habe bzw. noch immer tätig sind, um andere auch zu überzeugen. Wir hören u.a. von Umweltschützerinnen, von einer Frau, die der Diskriminierung am Arbeitsplatz den Rücken gekehrt hat und nun traditionelle Webkunst unterrichtet. Jede dieser Frauen lebt aus ihrem Glauben in der Überzeugung das Richtige zu tun und damit Jesus nachzufolgen, wengleich ihnen bewusst ist, dass die Arbeit noch lange fortgesetzt werden muss. Die Probleme von Taiwan ähneln den gleichen weltweit: Zerstörung der Natur, Ausgrenzung und Unterdrückung von Menschen und die Not der von der Pandemie Betroffenen mit ihren Familien.

Eva Repits, Diakonin

Abkürzungen: AK = Altkath. Liederbuch „Eingestimmt“
EG = Evang. Gesangbuch
GL = Kath. Gotteslob

Glaube bewegt

BEGRÜSSUNG

LIED: Glaube bewegt

*Zu singen nach der Melodie von „Stern über Bethlehem“
GL 261, AK 356 M: Alfred Hans Zoller 1964, T: Bea Nyga -VerlagTag-7, Grafik @ bs 2022*

Kom - men und Ge - hen wie Wol - ken im Wind,
le - bens - lang su - chen nach dem, was wir sind.
End - los ver - tra - en, dass Lie - be uns trägt
in die - ser schwe - ren Zeit: Glau - be be - weg!

2. Sehen und Hoffen, was treibt uns voran?
Blicke nach vorne, wann kommen wir an?
Endloses Sehnen, dass Herzlichkeit trägt
in dieser ernsten Zeit – Glaube bewegt!

Eine: Im Namen des Vaters und des Sohnes, in Gemeinschaft mit der Heiligen Geistkraft feiern wir den Gottesdienst zum Weltgebetstag, den uns in diesem Jahr Frauen aus Taiwan geschenkt haben.

Eine: Herzlich willkommen und «Ping an». So wünschen sich die Menschen in Taiwan: Friede sei mit euch! Friede mit Gott und Friede untereinander. Diesen Frieden wünschen wir nun einander.

Eine: Liebe Schwestern und Brüder, mit dieser Feier möchten die Taiwanerinnen ihre Erfahrungen mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten bezeugen. Wir wollen von ihrem Glauben hören.

LIED: Glaube bewegt

Melodie siehe Seite 3

3. Schaun und verstehen, was Gott uns verheißt,
Leben in Fülle mit Scharfsinn und Geist.
Endlose Dankbarkeit, Großmut, der trägt
in dieser kalten Zeit – Glaube bewegt!

4. Beten und singen mit Seele und Herz,
Frauen bestärken, besonders im März.
Endlose Güte und Liebe, die trägt
über die Grenzen, denn: Glaube bewegt!

Eine: Gott hat Taiwan reich gesegnet. Das feiern wir mit den Frauen in Taiwan und allen, die sich heute rund um den Globus zu diesem Gottesdienst versammeln.

Eine: Gott, du hast diese wunderschöne Insel mit all ihrem Reichtum geschaffen. Taiwan ist von Bergwäldern bedeckt und wird vom Meer ernährt.

Alle: Gott, wir danken dir für die Großartigkeit der Schöpfung.

Eine: Vor mehr als hundert Jahren sind Missionare nach Taiwan gekommen und haben das Evangelium gebracht. Die Menschen haben die gute Nachricht gehört und diese befreiende Botschaft angenommen.

Alle: Gott, wir danken dir für die Zuversicht des Glaubens.

Eine: Seit dem 16. Jahrhundert wurde Taiwan von verschiedenen ausländischen Mächten kolonisiert. Ethnische, kulturelle, soziale und politische Konflikte haben das Land erschüttert, aber auch Integration ist möglich geworden. Trotz der schwierigen Vergangenheit können die Menschen auf dieser Insel heute in Frieden leben – das ist ein Geschenk Gottes. Deshalb ist Gastfreundschaft für sie besonders wichtig: sie helfen gerne und wollen ein Segen für andere sein.

Alle: Gott, wir danken dir für das Geschenk des Friedens.

LIED: Erfreue dich Himmel

GL 467, AK 568 M: Augsburg 1669/Bamberg 1691, Grafik © bs 2022



1. Er-freu - e dich, Him-mel, er-freu - e dich Er-de;
 er-freu - e sich al - les, was fröh-lich kann wer - den.
 Kv.: Auf Er - den hier un - ten, im Him - mel dort o - ben:
 den gü - ti - gen Va - ter, den wol - len wir lo - ben.

2. Ihr Sonnen und Monde, ihr funkelnden Sterne,
 ihr Räume des Alls in unendlicher Ferne:
 Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben:
 Die gütige Mutter, die wollen wir loben.

3. Ihr Männer und Frauen, ihr Kinder und Greise,
ihr Kleinen und Großen, einfältig und weise:
Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben:
Den gütigen Vater, den wollen wir loben.

4. Erd, Wasser, Luft, Feuer und himmlische Flammen,
ihr Menschen und Engel, stimmt alle zusammen:
Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben:
Die gütige Mutter, die wollen wir loben.

Eine: Gott, du willst uns allen Frieden und Gemeinschaft
schenken, aber vieles belastet uns und trennt uns von dir.

Deine Schöpfung zerstören wir. Wir sorgen nicht ausreichend für
unsere Erde, weder in Taiwan noch bei uns. Wir beuten die
Umwelt aus, statt sie zu pflegen. Unser Lebensstil vernichtet
Tiere und Pflanzen anstatt das Leben zu bewahren.

Alle: Gott vergib uns.

LIED: Deine Gnade sei mit uns

*Music by Saisiat melody, Taiwan. Transcr. & adapt. by I-to Loh, 1984
Deutscher Text: Manuela Schnell, Grafik © bs 2022*

The image shows a musical score for a hymn. It consists of two staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. Above the first measure is a fermata symbol 'e'. Above the second measure is a 'C' chord symbol, and above the third measure is a 'D' chord symbol. The lyrics 'Dei - ne Gna - de sei mit uns. Dein Er - bar - men' are written below the notes. The second staff also has a treble clef and a key signature of one sharp. It starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. Above the first measure is a 'C' chord symbol, and above the second measure is an 'a' (accidental) symbol. Above the third measure is a 'C' chord symbol, and above the fourth measure is an 'a' (accidental) symbol. Above the fifth measure is an 'a' (accidental) symbol. The lyrics 'sei mit uns. Wir bit - ten: Blei - be bei uns, Gott.' are written below the notes. The piece ends with a double bar line.

Eine: Gott, du schenkst der Welt deine Güte im Übermaß. Trotzdem wird die Würde von Migrant*innen und Menschen der unterschiedlichsten Minderheiten missachtet. Wir hören die Schreie der Frauen, der Kinder und der jungen Leute – aber wir tun nicht genug.

Alle: Gott, vergib uns.

LIED: Deine Gnade sei mit uns

Lied siehe Seite 6

Eine: Gott, du bist treu und gerecht. Vergib uns, nimm die Last von uns und hilf uns, das Notwendende zu tun. Schenke uns einen Geist der Weisheit und der Erkenntnis, damit wir mit Liebe und Glauben erfüllt werden. Zeige dich uns, damit wir deine unermessliche Größe und Macht erkennen können.

Alle: Amen.

LIED: O Lord, hear our prayer

Word Tayal Hymn ,288, para. I-to Loh. Music: Yokay Watan, Tayal, Taiwan 2017 Composed especially for the 2023 WDP TAIWAN program, Grafik © bs 2022

The image shows two staves of musical notation in 4/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The first staff contains the melody for the first line of the hymn: "O Lord, hear our prayer. O Lord, hear our prayer." The notes are: G4 (quarter), A4 (quarter), Bb4 (quarter), C5 (quarter), Bb4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (half). Chord markings 'd', 'd', and 'C' are placed above the first, second, and third measures respectively. The second staff contains the melody for the second line: "Lord, hear our ear-nest cry. Grant us your peace." The notes are: G4 (quarter), A4 (quarter), Bb4 (quarter), C5 (quarter), Bb4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (half). Chord markings 'd', 'd', 'C', and 'd' are placed above the first, second, third, and fourth measures respectively.

Eine: Hören wir die Lesung aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus Kapitel 1, die Verse 15 – 19

¹⁵Also: Da auch ich von eurem Glauben im Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, ¹⁶höre ich nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke:

¹⁷Der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der

*Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung, damit ihr ihn erkennt.¹⁸ Er erleuchte die **Augen eures Herzens**, damit ihr wisst, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welch reiches und herrliches Erbe er für die Heiligen bereithält¹⁹ und wie überwältigend groß die Kraft ist, die sich als Wirkung seiner Macht und Stärke an uns, den Glaubenden, zeigt.* (Zürcher Bibel 2007)

Eine: Da schreibt also jemand einen Brief. Schreibt an die Gemeinde in Ephesus, damals, zwei Generationen nach Jesus. Und heute an uns.

Große Worte klingen an: Glauben, Hoffnung und Liebe. Weisheit und Offenbarung, Kraft und Stärke, Macht und Herrlichkeit. Wer auch immer den Brief geschrieben hat, ist ganz erfüllt davon, was Gott uns schenken will.

Damals wie heute tun uns solche Zusagen gut. Es gibt so viele Schwierigkeiten und Hindernisse, die uns ermüden und entmutigen. Dann trauen wir uns selbst und Gott nichts mehr zu. Oder wir überfordern uns damit, dass wir meinen, alle Herausforderungen alleine bewältigen zu müssen. Manchmal geht uns sogar der klare Blick verloren.

Gott kann die **Augen unseres Herzens** erleuchten. Dann sehen und begreifen wir, was unsere Vision ist. Dass uns Gottes Reich, Gottes neue Welt zugesagt ist, versprochen wie ein reiches Erbe. Und dass denen, die sich an diese Hoffnung halten, ungeahnte Kraft zuwächst aus Gottes Kraft heraus.

In den Augen Gottes sind wir keine Konfetti, die vom Wind hin und her getrieben werden, sondern Teile eines großen Puzzles. Jede anders und unterschiedlich, jede unersetzlich, jede mit den anderen verbunden. Gemeinsam werden wir zu dem Bild, von dem Gott träumt.

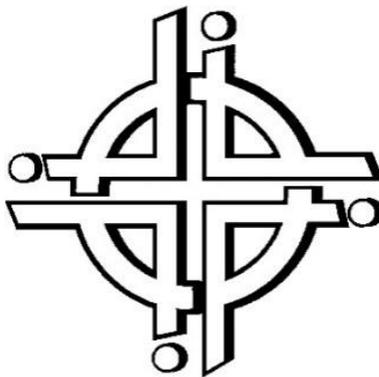
Wenn Gottes Geistkraft uns dafür die **Augen des Herzens** öffnet, dann verändert sich etwas. Gott wird ein Tätigkeitswort: Was wir glauben und worauf wir hoffen, zeigt sich daran, wie wir leben. So kann jede Geste und jedes Wort, unser Alltag

und auch unsere Gemeinschaft ein Glaubenszeugnis werden. Ein lebendiger und praktischer Glaube, der sich herumspricht. Gott sei Dank dafür!

Eine: Wir hören nun Briefe der Ermutigung, in denen wir Glaubensgeschichten von Frauen und Mädchen aus Taiwan erfahren. Zeugnisse eines lebendigen Glaubens.

Eine: Liebe Schwester Pao-Chu, ich habe von deinem Glauben gehört.

Bei unserer letzten Versammlung hat mich beeindruckt, wie engagiert du dich für den Umweltschutz einsetzt. Deine Glaubensgeschichte hat mich verändert, und ich trete seitdem in deine Fußstapfen. Ich habe an einer Strandreinigung teilgenommen und trenne zu Hause den Müll. Ich Sorge dafür, dass Dinge recycelt werden. Um Plastikmüll zu vermeiden, nehme ich mein eigenes Besteck und meinen eigenen Becher mit. Am wichtigsten ist mir, damit der Jugend ein Beispiel zu geben, wie wir unsere Umwelt schützen können. Ich hoffe, dass Taiwan in Zukunft keine Kernenergie mehr produziert. Gemeinsam können wir lernen, gute Verwalterinnen von Gottes Schöpfung zu sein.



LIED: Jeden Tag dank ich Gott

Music: Lai, Yin-ting. Composed especially for the 2023 WDP TAIWAN program. Deutscher Text: Katja Orthues, Grafik © bs 2022

Je-den Tag dank' ich Gott da-für, dass es euch gibt.
Wenn ich be-te, den-ke ich im-mer auch an euch.
Denn ich hab' von eu - rer Lie - be ge-hört
und von eu - rem Glau - ben an Je-sus.

Eine: Liebe Schwester Fen-Jiau, ich habe von deinem Glauben gehört. Als Indigene, nicht mehr ganz junge Frau, bist du zu einem Segen für Frauen geworden.

Du hast jahrelang für deine Familie gesorgt. Für ihren Unterhalt hast du eine bezahlte Arbeit angenommen. Aber an deinem Arbeitsplatz bist du wegen deines Alters diskriminiert worden. Du bist unter Druck gesetzt worden, gesellschaftlichen Normen zu entsprechen, die sich gegen Frauen richten. Obwohl du für deine Familie Geld verdienen musstest, hattest du gleichzeitig das Gefühl, sie zu vernachlässigen. In diesem Dilemma hast du auf Gottes Führung vertraut und einen Weg gefunden, wie du trotzdem für deine Familie sorgen kannst: Du gibst Unterricht in der traditionellen Webkunst. Dein kreatives Talent und deine Energie sind wieder aufgeblüht. Dein Engagement für deine Volksgruppe inspiriert viele deiner Schwestern und wird so zum Segen.

LIED: Jeden Tag dank ich Gott

Lied siehe Seite 10

Eine: Liebe Schwester Jojo, ich habe von deinem Glauben gehört.

Als du jung warst, hat dein Vater verlangt, dass du eine Arbeitsstelle antrittst. Er wollte nicht, dass du deine Ausbildung fortsetzt. Er war der Meinung, Mädchen brauchen keine Ausbildung, sie sollten besser heiraten. Du hast jedoch darauf bestanden, dein Studium fortzuführen.

Du hast Gott gebeten, dir Weisheit zu geben, um deinen Vater umzustimmen. Du hast gebetet, dass er versteht, dass Töchter und Söhne das gleiche Recht auf Bildung haben. Allmählich ist dein Vater auch zu dieser Einsicht gekommen.

Nach dem Studium hast du eine Arbeitsstelle angenommen. Aber deine Vorgesetzten haben auf gebildete und berufstätige Frauen herabgeschaut. Wieder hast du nach Gottes Weisheit gefragt, um diesem Druck zu widerstehen und mit deinen Vorgesetzten darüber ein Gespräch zu führen. Du wolltest, dass die Leistung von Frauen und Männern ohne Vorurteile anerkannt wird. Du hast erkannt, dass es noch ein langer Weg ist, bis die Diskriminierung von Frauen überwunden ist. Du hörst nicht auf, allen klar zu machen: Frauen und Männer haben die gleichen Rechte.

LIED: Jeden Tag dank ich Gott

Lied siehe Seite 10

Eine: Liebe Schwester Pearl, ich habe von deinem Glauben gehört durch die Opfer die du gebracht hast.

Als Putzfrau bist du in einem Spital während der COVID-19-Pandemie an vorderster Front gestanden. Beim Reinigen und Desinfizieren der Krankenzimmer hast du dein Leben aufs Spiel gesetzt. Nach der Arbeit bist du nicht nach Hause gegangen. Du wolltest nicht riskieren deine drei kleinen Kinder anzustecken.

Deshalb hast du mit deinem geringen Gehalt ein Zimmer gemietet. Während der Selbstisolierung hast du dich nicht ausreichend um deine Familie kümmern können. Das hat dich entmutigt und du warst sehr einsam.

Ich bete inständig für dich und hoffe, dass der Gott meines Lebens auch deine Kraftquelle ist.

LIED: Jeden Tag dank ich Gott

Lied siehe Seite 10

Eine: Liebe Schwester Daiken, ich habe von deinem Glauben gehört und danke Gott immer wieder dafür, wie du großes Leid bewältigt hast.

Du bist als Kind verbal und sexuell missbraucht worden. In diesem unerträglichen Leid hast du dich gefragt: *Verdiene ich überhaupt Liebe?* Als du 14 Jahre alt warst, ist dir eine Lehrerin zu Hilfe gekommen. Du hast Unterstützung von Sozialarbeiterinnen und Menschen bekommen, die sich um dich gekümmert haben. Durch sie hast du Gottes Liebe erfahren und hast dich entschieden Christus nachzufolgen.

Trotz deiner schmerzlichen Geschichte schweigst du nicht. Du hast sie durch Schreiben und Malen mitgeteilt. Du ermutigst Frauen, die seelischen und körperlichen Missbrauch erlitten haben, allen ihren negativen Erinnerungen zu trotzen, neue Bilder zu schaffen und auf unseren Erlöser zu vertrauen. Heute bist du Mutter von zwei Kindern und bist zum Segen für sie und andere geworden.

LIED: Jeden Tag dank ich Gott

Lied siehe Seite 10

Eine: Wir beten: Gott, du Barmherzige, wir kommen mit unseren Gebeten zu dir wie die glaubensstarken Frauen in den Briefen, von deren Kämpfen und Hoffnungen wir gehört haben. Sie haben sich von den Schwierigkeiten nicht unterkriegen lassen. Deine göttliche Weisheit hat sie gestärkt. Wir sind nicht allein, denn du hörst uns zu. Wir danken dir für deine Gegenwart, deine Führung

und deinen Schutz, wenn wir "wandern im finstern Tal" (Psalm 23,4).

Wir wollen dich ehren und ein lebendiges Zeugnis für Christus werden.

LIED: Jeden Tag dank ich Gott

Lied siehe Seite 10

Stille – Möglichkeiten zum Austausch über das Gehörte, selbst Erlebte.

Eine: Der Weltgebetstag ist eine ökumenische Bewegung von Frauen. Die Kollekte ist Teil unserer gemeinsamen Vision, das Leben von Frauen und Mädchen rund um die Welt zu verbessern. Sie ist unser Beitrag zum betenden Handeln.

VORSTELLUNG DER PROJEKTE

KOLLEKTE



LIED: Du bist die Liebe

Music: Lai, Yin-ting. composed especially for the 2023 WDP TAIWAN program. Deutscher Text: Bea Nyga -VerlagTag-7, Grafik © bs 2022

Alternativ z.B.: Ubi caritas GL 285, AK 648, EV 651

oder: Wo die Güte und die Liebe wohnt GL 442

Du bist die Liebe, mein Gott, ...

Dank sei dir immer wieder!

Du bist die Liebe, mein Gott, ...

dir vertraue ich.

Für weitere Strophen kann das Wort Liebe mit anderen Begriffen ersetzt werden, z. B.: Güte, Hoffnung, ...

Eine: Gott, du bist unser Trost. Alle Macht der Welt liegt bei dir. Wir halten uns an dir fest; wir geben uns und Taiwan in deine Hände und bitten dich, über uns zu wachen in unserer Schwachheit. Du bist unsere feste Burg und unser Zufluchtsort.

Eine: Gott, du hast die Welt erschaffen. Wir danken dir, dass du sie uns anvertraut hast, so wunderbar und vielfältig. Doch wir stehen vor großen Problemen. Luft und Wasser sind verseucht. Wir wissen nicht mehr, wohin mit unserem Müll. Wir erleben, wie unsere Berghänge für den Tee- und Obstanbau ausgebeutet werden. (Ergänzen Sie an dieser Stelle das, was bei Ihnen regional problematisch ist. Z.B. Seilbahnen, Skipisten, Versiegelung des Bodens, Monokulturen)

Wir zerstören Lebensräume von Pflanzen, Tieren und Menschen. Wir spüren hautnah die Folgen des Klimawandels. Wir überhören den Schrei von Mutter Erde.

Gott des Lebens, erfülle unsere Herzen mit deinem Mitgefühl!
Hilf uns, Mutter Erde zu schützen!

Eine: Gott, du liebst uns. Jeder Mensch ist dein Ebenbild. Du hast uns erschaffen und uns gesegnet. So war es gut in deinen Augen.

Und doch gibt es Menschen, die werden ausgegrenzt und unterdrückt, sind arm und hilflos.

Heilige Geistkraft, gib uns die Weisheit, für sie zu kämpfen. Gib uns den Mut, für sie einzutreten. Stärke alle, die Liebe und Gerechtigkeit in die Welt bringen.

Gib den Verantwortlichen Einsicht und Tatkraft, um unsere Welt zu einem sicheren Ort für alle Frauen und Mädchen zu machen.

Eine: Gott, du bist unsere Zuflucht. Die COVID-Pandemie war und ist eine große Herausforderung. Es gibt so viele Opfer. Wir beten für alle, die geliebte Menschen verloren haben. Wir beten für alle, die keine angemessene Behandlung und Unterstützung bekommen.

Gott, gib uns Kraft zu helfen und Trost zu spenden in einer Welt, die sich durch die Pandemie verändert.

Eine: Gott, gemeinsam mit den Weltgebetstagsfrauen aus Taiwan danken wir dir, dass wir heute mit ihren Worten beten können.

Sie haben viel dafür getan um ihre Differenzen zu überwinden. Das ist ein großes Geschenk für unsere weltweite Bewegung.

Mit deiner liebevollen Zuneigung suchen sie nach Gemeinsamkeiten bei aller Unterschiedlichkeit. Unter den schwierigen Umständen der Pandemie haben sie diesen Gottesdienst vorbereitet.

Gott, du lässt uns in deiner Gegenwart zusammenbleiben und auf dich vertrauen. Begleite uns weiter auf dem Weg zur Einheit in Christus!

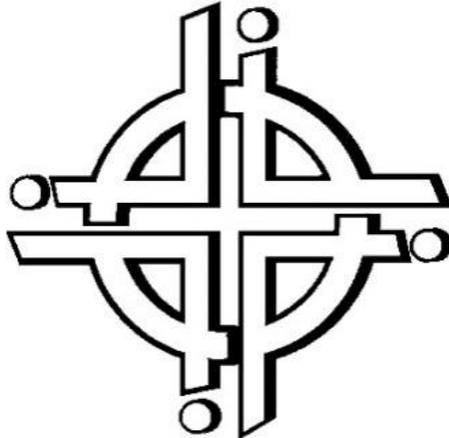
Eine: Beten wir gemeinsam das

VATER UNSER

ALLE: Gott kennt unser Leben und bestärkt uns.

Jesus schenkt uns Weisheit, damit wir erkennen, dass wir erlöst sind.

Die Heilige Geistkraft beflügelt uns, damit wir zum Segen werden. Amen!



LIED: Der Tag ist um

EG 490, M: Clement Cotterill Scholefield, dt. T: Karl Höppl nach dem englischen
„The day thou gavest lord, is ended“ von John F. Ellerton, Grafik © bs2021



1. Der Tag ist um, die Nacht kehrt wie - der,
2. Wie ü - ber Län - der, ü - ber Mee - re
3. Kaum ist die Son - ne uns ent - schwun - den,
4. So mö - gen Er - den - rei - che fal - len,



auch sie, o Herr, ist dei - ne Zeit.
der Mor - gen e - wig wei - ter - zieht,
weckt fer - ne Men - schen schon ihr Lauf,
dein Reich, Herr, steht in E - wig - keit



Dich prei - sen un - sre Mor - gen - lie - der,
tönt stets ein Lied zu dei - ner Eh - re,
und herr - lich neu steigt al - le Stun - den
und wächst und wächst bis end - lich al - len



dir sei die Stil - le nun ge - weiht.
dein Lob, vor dem der Schat - ten flieht.
die Kun - de dei - ner Wer - ke auf.
das Herz zu dei - nem Dienst be - reit.

Projekte Weltgebetstag 2023

Der diesjährige Weltgebetstag trägt den Titel „Glaube bewegt“. Auch die Projekte, die in diesem Jahr über die Kollekte finanziert werden, sollen uns in Bewegung setzen. Sie sollen eine positive Entwicklung auslösen, wie zum Beispiel hin zu einem friedlichen Zusammenleben ohne Gewalt. Dieser Wunsch besteht nach Kriegsausbruch in der Ukraine im Februar 2022 mehr denn je. Krieg war seit vielen Jahren in Europa kein Thema mehr. In vielen anderen Ländern sind kriegerische Auseinandersetzungen und Konflikte trauriger Alltag. Dabei leiden Frauen besonders darunter. 2023 stehen deswegen vor allem Projekte in Krisenregionen im Fokus unserer Projektarbeit.

Da die ukrainischen Flüchtlinge akut Hilfe benötigten, wurde bereits im Juli 2022 ein Projekt der Organisation *CONCORDIA* in Wien über Gelder des WGT-Österreich unterstützt. Dabei handelt es sich um ein Lern-zentrum für ukrainische Mütter und ihre Kinder in Wien, die aus der Ukraine geflüchtet sind. Die Frauen erhalten dort Beratung und Begleitung, sowie Sprachkurse. Wie lange es das Projekt geben wird, hängt von der Dauer des Krieges in der Ukraine ab. Aktuell ist eine Projektdauer bis Anfang 2023 geplant.

Projekte, die Frauen in Konfliktregionen unterstützen:

DR Kongo:

Soziale Re-Integration von Opfern sexueller Gewalt

Der Osten der Demokratischen Republik Kongo war und ist immer noch stark von wiederkehrenden Konflikten betroffen, die das Land seit 1996 bis heute erschüttern. Frauen, Kinder und sogar ältere Menschen werden immer wieder Ziele von bewaffneten Kämpfen zwischen Milizen und den bewaffneten Kräften der DRK (FARDC). Während der Kämpfe wurde bzw. wird Frauen und Mädchen sexuelle Gewalt angetan. Kinder aus Vergewaltigungen werden von der Gesellschaft stigmatisiert und sozial ausgegrenzt.

Die Organisation *AVEVENA* unterstützt Frauen, die Opfer von sexueller Gewalt wurden. Im Rahmen des WGT-Projekts sollen Frauen durch die Produktion und den Verkauf von Seife in die Lage versetzt werden, eigenes Einkommen zu erzielen, um davon leben zu können und für ihre Kinder zu sorgen. Die Frauen werden im Rahmen des

Projektes in der Seifentechnik geschult und erhalten einen Teil des Verkaufserlöses.

Fördersumme: € 10.000 Förderdauer: 2023

Palästina: Bildungs- und Friedenserziehung

Frauen und Mädchen sind besonders vom israelisch-palästinensischen Konflikt betroffen. Sie leben öfter in Armut und haben weniger Möglichkeiten, an der von Männern dominierten palästinensischen Gesellschaft aktiv mitzuwirken. Ziel dieses Projekts ist es deswegen, die Position von Frauen und Mädchen zu stärken. In Workshops, Seminaren und Kursen lernen Frauen, Mädchen und Buben die Fähigkeit zum Dialog und zur Bewältigung von Konflikten auf familiärer und gesamtgesellschaftlicher Ebene. Frauenstärkung, gewaltfreie Kommunikation, Konfliktmanagement, zivilgesellschaftliches Verhalten, soziale und politische Partizipation vor dem Hintergrund des Israel/Palästinakonfliktes sind Inhalte der Fortbildungen. Durchgeführt werden die Veranstaltungen in Kooperation mit Schulen und zwei Frauenkooperativen in Deir Ibsee und in Ein Arik. Das Projekt wird gemeinsam mit dem Weltgebetstag Deutschland gefördert und von der palästinensischen Christin und Friedensaktivistin, *Dr.ⁱⁿ Sumaya Farhat-Naser* geleitet, einer langjährigen Partnerin vom Weltgebetstag der Frauen Österreich.

Fördersumme: € 44.000 Förderdauer: 2022 - 2024

Kamerun: Frauen am Land und junge Frauen stärken

2016 eskalierten wütende Proteste gegen die frankophone Dominanz in Kamerun und mündeten bald darauf in bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen anglophonen separatistischen Gruppierungen und der Zentralregierung. Dieses Projekt zielt darauf ab, die Lebensbedingungen von Frauen und Kindern auf dem Land in der Division Bui - einer englischsprachigen Region - zu verbessern. Die *Tertiarschwestern des heiligen Franziskus* sind eine der wenigen, die in dieser Region unterstützend tätig sind und sich noch frei bewegen können. Über psycho-spirituelle Beratung und Betreuung soll vom Konflikt traumatisierten Frauen geholfen werden das Erlebte zu verarbeiten und die Bereitschaft für Versöhnung ermöglicht werden. Im Rahmen von nachhaltiger Landwirtschaft sollen die Frauen ein

Einkommen erzielen. Beides soll dazu beitragen, dass sie wieder positiv in die Zukunft blicken.

Fördersumme: € 30.000 Förderdauer: 2022 – 2024

KINDERPROJEKT: Tschad

Unterricht und ganzheitliche Betreuung von Mädchen und jungen Frauen

Mädchen- und Frauenbildung ist im Tschad generell ein Problem. Ist etwas Geld in der Familie vorhanden, werden in erster Linie die Buben in die Schule geschickt. Mädchen müssen im Haushalt mitarbeiten und werden ab dem 14. Lebensjahr meist verheiratet. Hinzu kommt, dass das Dobabecken seit Jahrzehnten nicht zur Ruhe kommt: Schwere Menschenrechtsverletzungen durch Vertreibung, Gewalt, Vergewaltigung und Mord in Zusammenhang mit Erdölförderung und Landbesetzung.

Zielgruppe des Projekts sind Mädchen und junge Frauen vom 7. bis zum 20. Lebensjahr, die eine höhere Schulbildung anstreben. Die Schülerinnen erhalten in drei Pfarren der *Kongregation der Helferinnen* Lebenshilfe und eine Aus- und Weiterbildung. Sie erhalten weiters in der Stadt Bitkine Hortbetreuung. Die Mädchen werden tatkräftig und umfassend unterstützt, um die angestrebte Matura zu erreichen.

Fördersumme: € 4.500 Förderdauer: 2023 – 2025

Folgende Projekte werden 2023 ebenfalls unterstützt:

Albanien, Bezirk Tropoja: Human Rights in Democracy Centre
Unterstützung von Opfern von häuslicher Gewalt

Fördersumme: € 30.000 Förderdauer: 2022 - 2024

Bulgarien, Region Sofia: Ethnography and Future Foundation
Computertraining und Internetkompetenz

Fördersumme: € 6.000 Förderdauer: 2023

Guatemala: MIRIAM Verein zur intellektuellen Förderung von Frauen
Stärkung der Führungskräfte von indigenen Frauen und Frauen am Land

Fördersumme: € 30.000 Förderdauer: 2021 - 2023

Indien, Ahmedabad: St. Mary's Nursing Home
Trainingsprogramme für benachteiligte Frauen und Mädchen
Fördersumme: € 20.000 Förderdauer: 2022 - 2023

Nepal, Makwanpur: Educational Training & Service for Community
Durch Empowerment Frauenhandel verhindern
Fördersumme: € 28.000 Förderdauer: 2022 - 2024

Nordmazedonien, Ohrid: Diakonie der Evang.-meth. Kirche
Schule für Roma-Kinder
Fördersumme: € 27.600 Förderdauer: 2020 - 2023

Simbabwe, Mashonaland West: St. Rupert Mayer Mission
Damit sie in die Schule gehen können
Fördersumme: € 15.000 Förderdauer: 2022 - 2024

Taiwan, New Taipeh: Garden of Hope Foundation
Arbeitsvermittlung für Frauen des Linkou Centers
Fördersumme: € 25.000 - gem. mit WGT-D und WGT-CH
Förderdauer: 2022 - 2023

Tansania, Arusha District: Africa Amini Alama über Pfarre Sievering
Eröffnung von Bildungsmöglichkeiten für die Ärmsten der Bevölkerung
Fördersumme: € 30.000 Förderdauer: 2023 - 2025

Ausführliche Informationen und Bildmaterial zu den einzelnen Projekten erhalten Sie auf der WGT-Homepage <http://www.weltgebetstag.at/projekte> oder unter 01/406 78 70 (WGT-Geschäftsstelle) über die Projektreferentin Mag.^a Verena Bauer.

Rückblick Weltgebetstag 2022

Beim Weltgebetstagsgottesdienst, verfasst von Frauen aus ENGLAND, WALES und NORDIRLAND stand die Verheißung Gottes im Mittelpunkt, die wir im Brief des Propheten Jeremia (Jer 29,11) finden: Gott hat einen Plan für uns und der heißt: **Hoffnung!**

Wir haben erkannt, dass wir gerade in dieser Zeit am so wichtigen **Zukunftsplan Hoffnung** mitarbeiten dürfen, damit Gottes Friede ein Zeichen der Hoffnung für ALLE Menschen sein kann.

Heuer konnten glücklicherweise wieder viele WGT-Gottesdienste in Präsenz gefeiert werden, aber auch durch die Bereitstellung der WGT Gottesdienste im Internet war es zahlreichen Frauen und Männern möglich, ebenfalls stimmungsvolle und schön gestaltete Feiern mitzuerleben.

Manche Teams haben den WGT in den Sommermonaten nachgefeiert, darüber freuen wir uns, wollen aber im Blick behalten, dass gerade das Feiern der gemeinsamen Liturgie rund um den Globus an demselben Tag das Besondere des WGT ist.

In welcher Form auch immer ihr euch eingebracht habt oder einbringen werdet - es ist uns ein Anliegen euch allen von ganzem Herzen zu danken, dass insgesamt rund 300 Gottesdienste in unterschiedlicher Form stattfinden konnten.

Die Kollektensumme betrug 2022 zusammen mit den Spenden rund € 155.000. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Die unentgeltliche umfangreiche Leistung von vielen Mitarbeiter*innen ist ein wesentlicher Beitrag zur finanziellen Entlastung der Aufwendungen zugunsten der Projektfinanzierung. Ein **herzliches DANKE**, auch im Namen der Frauen, denen der WGT eine neue Lebensperspektive eröffnet hat.

Die Wirtschaftsprüfung Steuerberatung GmbH PROGRESS prüft die jährliche Geschäftsgebarung des WGT und die ordnungsgemäße Verwendung der Spendengelder entsprechend den Kriterien des österreichischen Spendengütesiegels.

Seit 2015 ist ihre Spende steuerlich absetzbar.

(Reg. Nr. SO 2522)



Taiwan auf einen Blick

Land:	offizieller Name 'Republik China'; früher (Ilha) Formosa
Geographie:	Der Inselstaat Taiwan liegt zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland.
Hauptstadt:	Taipeh mit rund 2,7 Mio. Einwohner*innen
Staatsform:	Republik; Unabhängigkeitsfrage: Die Volksrepublik China erkennt Taiwans Unabhängigkeit nicht an.
Nationalfeiertag:	10. Oktober, Wuchang-Aufstand 1911: Beginn der republikanischen Ära, Ende des chin. Kaiserreichs
Staats- oberhaupt:	Staatspräsidentin Dr.in Tsai Ing-wen
Geschichte:	Seit der Antike besiedelt; Portugiesen entdeckten die Insel im 16. Jhdt.; Eroberung durch Holländer und Spanier im 17. Jhdt. Ab 1662 Königreich Tungning, dann Herrschaft der Koxinga-Familie bis zum Qing-Reich. Ab 1895 japanisch. Nach dem 2. WK unter admin. Kontrolle der Regierung der Republik China (ROC). 1949 verloren Chiang Kai-shek, der Führer der nationalistischen Partei Chinas und die ROC-Regierung den Bürgerkrieg in China gegen die Kommunistische Partei und flohen 1949 mit über 1 Mio. Chinesen nach Taiwan.
Landes- sprachen:	Mandarin, Dialekte der frühen Siedler, Taiwanesisch, Hakka und 16 indigene Sprachen
Bevölkerung:	23,6 Mio. Einw.; mehrheitlich Nachkommen von Einwanderern aus China, Indigene ca. 2 % der Bevölkerung
Kultur:	Die wichtigsten Feiertage sind Frühlingsfest, Drachenbootfest, Grabsäuberungsfest und Mondfest. Taiwaner: innen sind bekannt für ihre Gastfreundschaft
Religionen:	Chinesischer Volksglaube (43,8 %), Buddhismus (19,9 %), Taoismus (16,6 %), Protestantismus (5 %), Katholizismus (1,5 %), Islam (0,2 %)
Klima:	Im Schnittpunkt zwischen den Tropen und Subtropen
Wirtschaft:	Einer der "vier asiatischen Tigerstaaten"; wichtigste Exportprodukte sind Elektrogeräte, Halbleiter, integrierte Schaltkreise und künstliche Intelligenz
Währung:	Neue Taiwan-Dollar (1 EUR = 31,35 TWD)

Quellen: WGT-Komitee Taiwan; Auswärtiges Amt.de/Bundesregierung.de; Wikipedia; Taipei Wirtschafts- und Kulturbüro in Österreich

Taiwan



Der WGT 2024

kommt aus Palästina:

I Beg You... Bear With One Another In Love

(Zum Zeitpunkt der Drucklegung lag noch keine Übersetzung ins Deutsche vor)



MEDIENINHABERIN, HERAUSGEBERIN:

Weltgebetstag der Frauen in Österreich - Ökumenisches Nationalkomitee
Otto-Mauer-Zentrum, Währinger Straße 2-4/2/22, 1090 Wien, – Tel.: 0043 1 406 78 70
Email: wgt@weltgebetstag.at - Website: www.weltgebetstag.at

Bankverbindung: ERSTE Bank, IBAN: AT73 2011 1822 5964 1200; BIC: GIBAATWW

Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsgruppe:

Eva Repits, Ulrike Frank-Schlamberger, Mag.^a Gabriele Treschnitzer, Brigitte Zinnburg

Layout: Angela Kainberger; Druck: GWS Integrative Betriebe

Einige Lieder wurden dankenswerterweise zur Verfügung gestellt vom WGT Deutschland.